

LINSBAUER, K., LINSBAUER, L. und PORTHEIM, L. v., Wiesner und seine Schule. (Ein Beitrag zur Geschichte der Botanik. Mit einem Vorworte von H. Molisch. Wien [A. Hölder]. 1903. 8°. 259 pp. 1 Portrait [Hofrath Wiesner]).

Das Buch, aus Anlass des dreissigjährigen Bestandes des pflanzenphysiologischen Institutes der Wiener Universität verfasst, ist dem Gründer und derzeitigen Vorstände desselben, Prof. Wiesner, gewidmet, der überhaupt als Erster in Oesterreich zur Leitung einer vollständigen Lehrkanzel für Pflanzenphysiologie berufen wurde.

Die Vorrede, welche aus der Feder Professor Molisch's stammt, enthält eine allgemeine Würdigung der Verdienste Wiesner's; eine Biographie desselben zu geben, lag nicht in der Absicht der Verfasser.

Die Festschrift verfolgt, wie die Einleitung in allgemeinen Zügen andeutet, den Zweck, Wiesner's Stellungnahme zu den Problemen der pflanzenanatomischen und physiologischen Forschung und ihre Entwicklung aufzuzeigen, seine Beziehungen zu anderen Wissenschaften, auf deren Grenzgebieten er mit Erfolg thätig war, zu beleuchten und dieses Bild seiner wissenschaftlichen Persönlichkeit dadurch zu vervollständigen, dass im weiteren Verlaufe der Darstellung auch die Aufnahme und Fortführung seiner Ideen durch seine Schüler klar zu legen unternommen wird.

Verf. suchten diese ihre Absicht dadurch zu erreichen, dass sie im I. Theile (verfasst von K. und L. Linsbauer), ein chronologisches Verzeichniss sämtlicher Arbeiten Wiesner's vorausschickend, seine wissenschaftlichen Schriften in möglichst sachlichen Referaten vorführten, wobei sie in der Anordnung derselben das rein chronologische Moment verlierten, um die Abhandlungen, nach Hauptthemen gruppiert, nach ihrem gegenseitigen inneren Zusammenhange darzustellen. Dasselbe Princip ist auch im II. Theile durchgeführt (verfasst von L. v. Portheim), welcher sich mit den Leistungen der Schule Wiesner's befasst.

Dadurch, dass nahezu sämtliche der aufgezählten wissenschaftlichen Schriften referiert wurden, sollte der Zweck erreicht werden, das Buch auch als Nachschlagewerk benutzbar zu machen.

Die Verfasser.

Personalnachrichten.

Gestorben: Dr. J. W. Behrens am 25. December 1903 in Göttingen.

Monsieur L. Géneau de Lamarlière, décédé à Reims, à l'âge de trente-huit ans.

Le professeur Emile Laurent, de Gembloux, est mort en cours de route, avant l'escale de Sierra-Leone, enlevé par une fièvre pernicieuse.

Ausgegeben: 15. März 1904.

Commissions-Verlag: E. J. Brill in Leiden (Holland).

Druck von Gebrüder Gottheil, Kgl. Hofbuchdrucker in Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [95](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 272](#)